

# DWA- Regelwerk

## Merkblatt DWA-M 1002

Anforderungen an die Qualifikation und die  
Organisation von Betreibern von Talsperren und  
anderen großen Stauanlagen

Juni 2013







## **Merkblatt DWA-M 1002**

### **Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Betreibern von Talsperren und anderen großen Stauanlagen**

Juni 2013

Gemeinsames Merkblatt  
der Arbeitsgemeinschaft Trinkwassertalsperren e. V. (ATT),  
der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik e. V. (DGGT),  
des Deutschen TalsperrenKomitees (DTK)  
der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)



Herausgabe und Vertrieb:  
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.  
Theodor-Heuss-Allee 17 · 53773 Hennef · Deutschland  
Tel.: +49 2242 872-333 · Fax: +49 2242 872-100  
E-Mail: [info@dwa.de](mailto:info@dwa.de) · Internet: [www.dwa.de](http://www.dwa.de)

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasser- und Abfallwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information sowohl der Fachleute als auch der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

### Impressum

**Herausgeber und Vertrieb:**

DWA Deutsche Vereinigung für  
Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.  
Theodor-Heuss-Allee 17  
53773 Hennef, Deutschland

Tel.: +49 2242 872-333

Fax: +49 2242 872-100

E-Mail: [info@dwa.de](mailto:info@dwa.de)

Internet: [www.dwa.de](http://www.dwa.de)

**Satz:**

DWA

**Druck:**

Meier Druck

**ISBN:**

978-3-942964-94-4

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

© DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V., Hennef 2013

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in andere Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Merkblattes darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Digitalisierung oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werden.

## Vorwort

Dieses Merkblatt fasst die Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Betreibern von Talsperren und anderen großen Stauanlagen zusammen. Betreiber von Talsperren und anderen großen Stauanlagen sind Institutionen, die Wasser zu unterschiedlichen Nutzungen aufstauen, speichern und bewirtschaften, unabhängig von der Rechtsform und Trägerschaft.

Ausschließlich der bestehende Ordnungsrahmen und die geltenden technischen Regeln bilden die Grundlage für die hier formulierten Anforderungen hinsichtlich der Organisation und der beschäftigten Personen sowie die sicherheitstechnischen und betriebstechnischen Belange für Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung von Talsperren und anderen großen Stauanlagen. Zur Erfüllung der in diesem Merkblatt definierten Anforderungen an die Qualifikation und Organisationen stehen Leitfäden zur Verfügung, die die Umsetzung im Rahmen eines bestätigten „Technischen Sicherheitsmanagements“ (TSM) erleichtern. Damit werden Verantwortliche unterstützt, einen sicheren, zuverlässigen, umweltgerechten und wirtschaftlichen Betrieb zu gewährleisten.

Wesentliche Voraussetzungen für die Einhaltung der gesetzlichen und technischen Forderungen bei Planung, Bau, Betrieb und der Instandhaltung sind:

- eine sach- und ordnungsgemäße Aufgabenerledigung,
- eine sozialkompetente und weitsichtige Führung,
- ausreichendes und qualifiziertes Personal,
- wirksame Qualitätssicherungsmaßnahmen,
- ausreichende Finanzmittel und wirtschaftliches Handeln und
- eine ständige Weiterentwicklung.

In diesem Merkblatt wird im Hinblick auf einen gut verständlichen und lesefreundlichen Text für personenbezogene Bezeichnungen verallgemeinernd die männliche Form verwendet. Alle Informationen beziehen sich in gleicher Weise auf beide Geschlechter.

Essen, im Januar 2013

Antje Nielinger

### Frühere Ausgaben

Kein Vorgängerdokument

### Verfasser

Das Merkblatt wurde von der gemeinsamen DWA-DTK-DGGT-ATT-Arbeitsgruppe WW-4.8 „TSM Stauanlagen“ im DWA-Fachausschuss WW-4 „Fluss- und Talsperren“ erstellt, der folgende Mitglieder angehören:

KLERX, Claudia	Dipl.-Ing., Wuppertal-Barmen
KLOPSCH, Helge	Dipl.-Ing., Gummersbach
LIEPOLD, Thomas	Dipl.-Ing., Ansbach
LIERMANN, Beate	Dipl.-Ing., Erfurt
NIELINGER, Antje	BauAss. Dipl.-Ing., Essen (Sprecherin der AG))
POLCZYK, Herbert	Dipl.-Ing., Düren
RASCHKE, Reinhard	BauAss. Dipl.-Ing., Wuppertal-Barmen
SCHMIDT, Gabriele	Dipl.-Ing., Bonn
SCHUMÜLLER, Stephan	Dipl.-Ing., Hildesheim
ZSCHAMMER, Christan	Dipl.-Ing., Pirna

Projektbetreuer in der DWA-Bundesgeschäftsstelle:

SCHRENK, Georg	Dipl.-Geogr., Hennef Abteilung Wasser- und Abfallwirtschaft
----------------	--

# Inhalt

Vorwort .....	3
Verfasser .....	4
Tabellenverzeichnis.....	6
Benutzerhinweis.....	7
<b>1 Anwendungsbereich.....</b>	<b>7</b>
<b>2 Grundsätzliche Anforderungen .....</b>	<b>7</b>
<b>3 Aufgaben- und Tätigkeitsfelder .....</b>	<b>8</b>
<b>4 Personal .....</b>	<b>8</b>
4.1 Personalqualifikation .....	8
4.2 Technische Führungskraft .....	8
4.2.1 Begriffsbestimmung .....	8
4.2.2 Ausbildungsstand .....	9
4.2.3 Facherfahrung und Fachkenntnisse .....	9
4.2.4 Weiterbildung und Schulung.....	9
4.3 Technisches Fachpersonal .....	9
4.3.1 Begriffsbestimmung .....	9
4.3.2 Ausbildungsstand .....	9
4.3.3 Facherfahrung und Fachkenntnisse .....	9
4.3.4 Weiterbildung und Schulung.....	9
4.4 Fortbildung und Unterweisung des Personals .....	9
4.5 Bestellte/benannte/beauftragte Personen .....	10
4.6 Leiharbeitnehmer.....	10
<b>5 Dienstleister.....</b>	<b>10</b>
5.1 Auswahl des Dienstleisters .....	10
5.2 Kontrolle des Dienstleisters .....	10
5.3 Mitarbeiter des Dienstleisters .....	10
5.4 Bewertung der Leistung des Dienstleisters .....	10
<b>6 Technische Ausstattung .....</b>	<b>11</b>
<b>7 Organisation.....</b>	<b>11</b>
7.1 Allgemeines .....	11
7.2 Aufbauorganisation.....	11
7.3 Ablauforganisation.....	11
7.4 Dokumentation .....	12
<b>8 Kooperation mit anderen Talsperrenbetreibern.....</b>	<b>12</b>

<b>Anhang A (informativ) Aufgaben und Tätigkeitsfelder .....</b>	<b>13</b>
<b>Anhang B (informativ) Beispiel Talsperrenbuch .....</b>	<b>14</b>
<b>Recht .....</b>	<b>16</b>
<b>Technische Regeln.....</b>	<b>16</b>
DIN-Normen .....	16
DWA-Regelwerk.....	16
Sonstige technische Regeln .....	16

## **Tabellenverzeichnis**

Tabelle A.1: Beispielhafte Beschreibung zu den Aufgaben- und Tätigkeitsfeldern.....	13
---	----